

Konzernrechnung	Kommentar zum Finanzbericht 2004	62
	Konzernerfolgsrechnung	64
	Konzernbilanz	65
	Konzernkapitalflussrechnung	66
	Veränderung des Konzerneigenkapitals	67
	Anhang der Konzernrechnung	68
	Bericht des Konzernprüfers	90
Jahresrechnung der Rieter Holding AG	Erfolgsrechnung	91
	Bilanz	92
	Anhang	93
	Antrag des Verwaltungsrates	97
	Bericht der Revisionsstelle	98
Übersichten	Weitere Informationen für den Investor	99
	Übersicht 2000–2004	100
	Wesentliche Konzern- und Beteiligungsgesellschaften	102

Umsatz und Unternehmensleistung

Rieter steigerte im Geschäftsjahr den Umsatz um 1.8% auf 3 173.2 Mio CHF und die Unternehmensleistung um 2.1% auf 3 054.6 Mio CHF. Der Umsatzzuwachs von 5.5% der Division Automotive Systems glich den Umsatzrückgang um 4.3% bei der Division Textile Systems mehr als aus. Währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum 2.6%. Der gegenüber dem Vorjahr nochmals schwächere US-Dollar konnte durch die Aufwertung des Euro im Umsatzausweis nur etwa zur Hälfte ausgeglichen werden. Die wichtigsten Absatzgebiete von Textile Systems waren auch 2004 in Asien; sie trugen knapp 70% (Vorjahr rund 61%) zum Umsatz der Division bei. Das von Automotive Systems bediente Akustik-Segment wächst weiterhin schneller als die Automobilproduktion.

EBIT und EBITDA

Rieter steigerte im Berichtsjahr das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 3.1% auf 343.1 Mio CHF und das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 4.0% auf 210.5 Mio CHF. Gleichzeitig verbesserten sich die entsprechenden Betriebsmargen im Verhältnis zur Unternehmensleistung um je 0.1 Prozentpunkte; auf Stufe EBITDA betrug die Marge 2004 11.2%, und beim EBIT verbesserte sie sich auf 6.9%. Automotive Systems erhöhte das Betriebsergebnis um 16.2% auf 98.3 Mio CHF, das entspricht einer EBIT-Marge von 5.1% (Vorjahr 4.6%). Operative Verbesserungsmaßnahmen und höhere Volumina haben die Auswirkungen deutlich gestiegener Preise für Rohmaterialien und des Preisdrucks durch die Automobilhersteller mehr als kompensiert. Als Folge des tieferen Umsatzniveaus bei Textile Systems reduzierte sich der EBIT um 7.0% auf 114.1 Mio CHF, was einer weiterhin sehr guten Betriebsmarge von 10.2% (Vorjahr 10.6%) entspricht.

Finanzergebnis

Rieter weist im Berichtsjahr ein positives Finanzergebnis von 6.1 Mio CHF aus (Vorjahr –14.2 Mio CHF). Neben einem um rund 10 Mio CHF tieferen Zins- und sonstigen Finanzaufwand trug der Wertschriften- und sonstige Finanzertrag mit 20.6 Mio CHF (Vorjahr 9.4 Mio CHF) positiv zur Entwicklung bei. Rieter hielt Ende 2004 Wertschriften im Betrag von 141.2 Mio CHF (Vorjahr 144.0 Mio CHF). Die Bewertungsreserven im Eigenkapital für zur Veräusserung verfügbare Wertschriften und Beteiligungen waren Ende 2004 gegenüber dem Vorjahr um 3.8 Mio CHF auf 8.1 Mio CHF angestiegen.

Steuern	Der Steueraufwand erhöhte sich bei einem um 29.5 Mio CHF höheren Vorsteuergewinn unterproportional um 7.7 Mio CHF auf 76.2 Mio CHF. Die Konzernsteuerquote wurde auf 35.6% (Vorjahr 37.1%) gesenkt.
Konzerngewinn und Gewinn pro Aktie	Rieter steigerte den Konzerngewinn deutlich um 18.8% auf 137.8 Mio CHF (Vorjahr 116.0 Mio CHF). Sowohl die Zunahme des Betriebsergebnisses als auch die Verbesserung des Finanzergebnisses haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Die entsprechende Marge stieg von 3.9% im Vorjahr auf 4.5%. Erfreulich auch die Zunahme beim Gewinn pro Aktie: Dieser verbesserte sich um 20.9% auf CHF 31.04 (Vorjahr CHF 25.68).
Cashflow und Netto-Liquidität	Hauptsächlich der höhere Konzerngewinn (+21.8 Mio CHF) ermöglichte die Verbesserung des Cashflows auf 281.8 Mio CHF bzw. auf 9.2% der Unternehmensleistung (Vorjahr 8.6%). Massnahmen zur Optimierung des Nettoumlaufvermögens haben zu einer Mittelfreisetzung im Umfang von 69.7 Mio CHF (Vorjahr -48.0 Mio CHF) beigetragen, was eine Steigerung des Free Cashflows um 116.0 Mio CHF auf 202.2 Mio CHF ermöglichte. Der hohe Free Cashflow und der am 31.12. um rund 360 000 Namenaktien tiefere Bestand an eigenen Aktien erhöhten die Netto-Liquidität um 239.7 Mio CHF auf 217.5 Mio CHF.
Bilanz	Die Bilanzsumme stieg um 7.0% auf 2 490.0 Mio CHF. Hauptgrund war der höhere Bestand an flüssigen Mitteln. Das Nettoumlaufvermögen reduzierte sich trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens um 69.7 Mio CHF. Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken reduzierten sich um weitere 16.9 Mio CHF auf insgesamt 109.4 Mio CHF. Das Eigenkapital betrug Ende 2004 1 069.8 Mio CHF (Vorjahr 918.0 Mio CHF), was einer Eigenkapitalquote von 43.0% (Vorjahr 39.5%) gleichkommt; damit liegt diese am oberen Ende der angestrebten Bandbreite. Der Goodwill belief sich Ende 2004 auf 140.4 Mio CHF (Vorjahr 154.6 Mio CHF). Dies entspricht 13.1% des Eigenkapitals (Vorjahr 16.8%).
Dividendenantrag	Bei einem Jahresgewinn 2004 der Rieter Holding AG von 43.7 Mio CHF (Vorjahr 36.6 Mio CHF) steht der Generalversammlung vom 28. April 2005 ein Bilanzgewinn von 63.1 Mio CHF (Vorjahr 54.6 Mio CHF) zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Dividende von CHF 10.00 (Vorjahr CHF 8.60) je Namenaktie. Mit dieser Erhöhung um 16.3% soll an einer unverändert attraktiven Ausschüttungsquote von einem Drittel des Konzerngewinns nach Abzug der Minderheitsanteile festgehalten werden; dies entspricht einer Dividendenrendite von 3.0%.
Kursentwicklung Rieter-Aktie	Der Kurs der Rieter-Aktie stieg im Jahre 2004 um 15.4% von CHF 286 auf CHF 330. Im Vorjahr erhöhte sich der Kurs von CHF 278 auf CHF 286, so dass die Kurssteigerung in den Jahren 2003 und 2004 insgesamt 18.7% betrug (vgl. Seite 101).

Konzernerfolgsrechnung

	Anmerkungen ¹	2004 Mio CHF	%*	2003 Mio CHF	%*
Bruttoumsatz	(3)	3 173.2		3 118.3	
Erlösminderungen		-116.2		-137.8	
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		-5.1		6.5	
Eigenleistungen		2.7		4.3	
Unternehmensleistung		3 054.6	100.0	2 991.3	100.0
Materialaufwand		-1 384.4	45.3	-1 356.1	45.3
Personalaufwand	(4)	-909.5	29.8	-891.1	29.8
Betriebsaufwand		-417.6	13.7	-411.4	13.8
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		343.1	11.2	332.7	11.1
Abschreibungen	(5)	-132.6	4.3	-130.3	4.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		210.5	6.9	202.4	6.8
Finanzergebnis	(6)	6.1		-14.2	
Sonstiger Aufwand/Ertrag		-2.6		-3.7	
Unternehmensergebnis vor Steuern		214.0	7.0	184.5	6.2
Steuern	(7)	-76.2		-68.5	
Konzerngewinn²		137.8	4.5	116.0	3.9
Anteil Minderheitsaktionäre am Erfolg		-13.0		-13.7	
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile		124.8		102.3	
Gewinn pro Aktie – durchschnittliche Anzahl Namenaktien im Umlauf: 4 020 633 (Vorjahr 3 983 970)	CHF	31.04 ³		25.68 ³	
Verwässerter Gewinn pro Aktie – durchschnittliche Anzahl Namenaktien inklusive bedingtes Kapital: 4 742 945 (Vorjahr 4 706 282)	CHF	26.31 ³		21.74 ³	

* in % der Unternehmensleistung

¹ Die Ziffern in dieser Spalte beziehen sich auf die Anmerkungen im Anhang der Konzernrechnung (ab Seite 68).

² Konzerngewinn vor Abzug der Minderheitsanteile.

³ Bei der durchschnittlichen Anzahl Aktien sind die eigenen Aktien nicht berücksichtigt.

Konzernbilanz

		31. Dezember 2004 Mio CHF	31. Dezember 2003 Mio CHF
	Anmerkungen		
Aktiven			
Sachanlagen	(9)	651.3	666.9
Immaterielle Anlagen	(10)	145.7	160.7
Finanzanlagen	(11)	137.3	143.7
Latente Steueraktiven	(7)	10.2	11.1
Anlagevermögen		944.5	982.4
Vorräte	(12)	350.1	369.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(13)	527.2	522.1
Sonstige Forderungen	(14)	121.4	134.0
Wertschriften	(15)	141.2	144.0
Flüssige Mittel	(16)	405.6	175.0
Umlaufvermögen		1 545.5	1 344.5
Aktiven		2 490.0	2 326.9
Passiven			
Aktienkapital		22.3	22.8
Agio (Kapitalreserven)		27.5	27.5
Konzernreserven		1 020.0	867.7
Eigenkapital		1 069.8	918.0
in % der Bilanzsumme		43.0%	39.5%
Minderheitsanteile	(17)	77.8	79.6
Bankdarlehen		82.5	83.4
Anleihen	(18)	200.0	200.0
Latente Steuerverbindlichkeiten	(7)	43.0	45.4
Rückstellungen	(19)	162.8	173.8
Andere langfristige Verbindlichkeiten	(20)	10.6	12.7
Langfristige Verbindlichkeiten		498.9	515.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		380.5	386.9
Anzahlungen von Kunden		137.0	102.7
Bankschulden		26.9	42.9
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	(21)	299.1	281.5
Kurzfristige Verbindlichkeiten		843.5	814.0
Fremdkapital		1 342.4	1 329.3
Passiven		2 490.0	2 326.9

Konzernkapitalflussrechnung

	Anmerkungen	2004 Mio CHF	2003 Mio CHF
Konzerngewinn		137.8	116.0
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen		132.6	130.3
Wertberichtigung Finanzanlagen		11.4	12.0
Anteil Minderheitsaktionäre am Erfolg		-13.0	-13.7
Veränderung Rückstellungen		-13.4	0.9
Veränderung Rechnungsabgrenzung		20.0	6.9
Veränderung Vorräte		19.3	-50.8
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-5.1	-32.1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-6.4	33.9
Veränderung andere Verbindlichkeiten, andere Aktiven		41.9	-5.9
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		325.1	197.5
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen		-120.8	-128.4
Devestitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen		4.7	8.3
Investitionen Finanzanlagen		-16.1	-21.6
Devestitionen Finanzanlagen		9.3	24.4
Veränderung Wertschriften		2.7	-18.2
Veränderungen Konsolidierungskreis ¹	(22)	0.0	6.0
Mittelfluss aus Investitionen/Devestitionen		-120.2	-129.5
Dividende der Rieter Holding AG		-34.5	-35.0
Veränderung Bestand eigener Aktien/Rückkauf eigener Aktien		75.4	-56.9
Veränderung Minderheitsanteile		4.3	6.2
Veränderung kurzfristiger Bankschulden		-15.9	-10.7
Veränderung kurzfristiger, verzinslicher Verbindlichkeiten		5.4	4.7
Veränderung langfristiger Bankdarlehen		-0.9	20.2
Veränderung anderer langfristiger Verbindlichkeiten		-0.5	-4.1
Mittelfluss aus Finanzierung		33.3	-75.6
Umbewertungen, Währungs- und Konsolidierungseinfluss		-7.6	-9.8
Veränderung flüssige Mittel		230.6	-17.4
Flüssige Mittel am Jahresanfang		175.0	192.4
Flüssige Mittel am Jahresende		405.6	175.0
Finanzausgaben		19.2	21.2
Steuerausgaben		73.8	71.0
Zinseinnahmen		4.3	5.6
Dividendeneinnahmen		0.5	0.7

¹ Veränderungen im Konsolidierungskreis sind zusammengefasst ausgewiesen (Anmerkung 22).

Veränderung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- kapital Mio CHF	Eigene Aktien Mio CHF	Agio Mio CHF	Bewertungs- reserven Mio CHF	Gewinn- reserven Mio CHF	Total Mio CHF
Endbestand 31. Dezember 2002	22.8	-0.9	27.5	211.6	612.3	873.3
Dividendenzahlung	0.0	0.0	0.0	0.0	-35.0	-35.0
Anfangsbestand 1. Januar 2003	22.8	-0.9	27.5	211.6	577.3	838.3
Währungseinflüsse, Sonstiges	0.0	0.0	0.0	11.6	0.0	11.6
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	0.0	0.0	0.0	0.0	102.3	102.3
Veränderung Bestand eigener Aktien	0.0	-1.0	0.0	0.0	-55.9	-56.9
Veränderung von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	0.0	0.0	0.0	22.7	0.0	22.7
Endbestand 31. Dezember 2003	22.8	-1.9	27.5	245.9	623.7	918.0
Dividendenzahlung	0.0	0.0	0.0	0.0	-34.5	-34.5
Anfangsbestand 1. Januar 2004	22.8	-1.9	27.5	245.9	589.2	883.5
Währungseinflüsse, Sonstiges	0.0	0.0	0.0	-17.8	0.0	-17.8
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	0.0	0.0	0.0	0.0	124.8	124.8
Rückkauf eigener Aktien	-0.5	0.0	0.0	0.0	-34.6	-35.1
Veränderung Bestand eigener Aktien	0.0	1.8	0.0	0.0	108.8	110.6
Veränderung von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	0.0	0.0	0.0	3.8	0.0	3.8
Endbestand 31. Dezember 2004	22.3	-0.1	27.5	231.9	788.2	1 069.8

In den Bewertungsreserven ist ein Bewertungsgewinn von 8.1 Mio CHF (Vorjahr 4.3 Mio CHF) für zur Veräusserung verfügbare Wertschriften und Beteiligungen enthalten.

1 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2004. Die aufgrund der nachstehenden Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze erstellte konsolidierte Jahresrechnung des Rieter-Konzerns basiert auf Marktwerten für die Finanzinstrumente und auf historischen Anschaffungswerten für die übrigen Aktiven und Passiven. Sie wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Für die Konzernrechnung 2004 kamen dieselben Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Vorjahr zur Anwendung. Im Geschäftsjahr 2004 kamen keine neuen IFRS zur Anwendung.

Konsolidierungskreis

Die Jahresrechnungen der Rieter Holding AG und derjenigen Gesellschaften, bei denen die Rieter Holding AG direkt oder indirekt mindestens 50% der Stimmrechte kontrolliert, werden voll konsolidiert. Ebenfalls voll konsolidiert werden Joint Ventures mit einer 50%-Beteiligung, wenn Rieter die Kontrolle ausübt, sei dies durch Einsetzen des Managements, als Hauptabnehmer oder durch Integration des Joint Ventures in die Kundenbetreuung und Produktpolitik. Veränderungen im Konsolidierungskreis werden auf den Zeitpunkt des Zu- respektive des Abgangs berücksichtigt. Minderheitsanteile Dritter sind in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Transaktionen und Beziehungen sind eliminiert.

Beteiligungen von 20% bis 49% sind nach der Equity-Methode einbezogen. Beteiligungen unter 20% werden zum Marktwert bilanziert. Die wesentlichen Beteiligungen sind auf den Seiten 102 und 103 aufgeführt.

Umrechnung fremder Währungen

Die Jahresrechnungen der ausländischen Konzerngesellschaften werden in lokaler Währung erstellt und für die Konsolidierung in Schweizer Franken umgerechnet. Für die Bilanzen gelten Jahresend-, für die Erfolgsrechnungen Jahresdurchschnittskurse, vergleiche Anmerkung 29.

Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von in lokalen Währungen erstellten Einzelabschlüssen werden erfolgsneutral den Konzernreserven zugewiesen. Bei Veräusserung bzw. Liquidation ausländischer Konzerngesellschaften werden die kumulierten Währungsdifferenzen dem Verkaufs- bzw. Liquidationserfolg angerechnet. Umrechnungskurse für Währungen in Hochinflationländern berücksichtigen die Geldentwertung der lokalen Währung angemessen.

Veränderung im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr 2004 war der Konsolidierungskreis unverändert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bilanziert und linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Grundstücke werden nur abgeschrieben, wenn sich eine dauernde Beeinträchtigung des Wertes ergibt. Immobilien zu Anlagezwecken werden ebenfalls zu Anschaffungswerten abzüglich der linearen Abschreibungen bilanziert.

Die Nutzungsdauer wird nach der erwarteten Nutzung pro Objekt festgelegt. Sie bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Fabrikgebäude, Immobilien	
zu Anlagezwecken	20–50 Jahre
Maschinen/Betriebseinrichtungen	5–15 Jahre
Werkzeuge/EDV-Anlagen/Mobiliar	3–10 Jahre

Investitionszuschüsse und ähnliche Beiträge an Projekte werden parallel zu den Abschreibungen des entsprechenden Anlageobjekts ertragswirksam als Zuschreibung verbucht.

Die einzelnen Anlagekategorien enthalten auch durch langfristige Verträge finanzierte Anlagen (Financial Leasing). Die entsprechenden Verpflichtungen sind in den langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. Kosten für Anlagen in Operating Leasing werden periodengerecht der Erfolgsrechnung belastet.

Immaterielles Anlagevermögen

Immaterielle Anlagen, wie von Dritten erworbene Produktlizenzen, Patente und Markenrechte, werden zu Anschaffungswerten bilanziert und linear über die erwartete Nutzungsdauer von maximal acht Jahren abgeschrieben.

Goodwill

Goodwill als Differenz zwischen dem Kaufpreis und den zum geschätzten Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven einer erworbenen Gesellschaft wird auf den Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle an der erworbenen Gesellschaft aktiviert. Er wird in der Währung der entsprechenden Akquisition geführt und bis Ende 2004 linear zulasten der Erfolgsrechnung über die erwartete Nutzungsdauer von maximal 20 Jahren abgeschrieben. Umrechnungsbedingte Wechselkursdifferenzen werden in den Konzernreserven berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bankguthaben auf Sicht und kurzfristige Festgeldanlagen.

Wertschriften

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, die im Rahmen der Konzernanlagepolitik erworben werden. Sie werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Wertveränderungen von zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Wertveränderungen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften sind bis zu deren Verkauf im Eigenkapital berücksichtigt. Mit dem Verkauf der Wertschriften werden diese Wertveränderungen in der Erfolgsrechnung erfasst. Allfällige dauernde Wertbeeinträchtigungen von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften werden der Erfolgsrechnung belastet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen sind zum ursprünglichen Rechnungsbetrag abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden berücksichtigt, wenn sichere Anzeichen dafür vorliegen, dass der ursprünglich verrechnete Betrag nicht oder nicht vollumfänglich bezahlt wird. Die Wertberichtigung wird für die Differenz zwischen der erwarteten Zahlung und der Forderung festgelegt.

Vorräte

Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, gekaufte Teile und Handelswaren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten oder zum tieferen Nettoverkaufswert bewertet. Halb- und Fertigfabrikate sind zu Herstellkosten oder allenfalls zu einem tieferen Nettoverkaufswert ausgewiesen. Unkurante Vorräte sowie Überbestände sind wertberichtigt.

Rückstellungen

Entstehen durch Ereignisse in der Vergangenheit rechtliche oder faktische Verpflichtungen, werden Rückstellungen im Umfang des zu erwartenden Mittelabflusses gebildet. Die Rückstellungen sind gegliedert in Pensionsverpflichtungen, Geschäftsrisiken und andere Rückstellungen.

Pensionsverpflichtungen sind Verbindlichkeiten aus Pensionszusagen ohne ausgeschiedenes Vermögen beziehungsweise aus Unterdeckungen von Plänen mit ausgeschiedenem Vermögen.

Existieren keine separaten Rechtsträger, werden die entsprechenden Verbindlichkeiten unter Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen in der Bilanz ausgewiesen.

Geschäftsrisiken enthalten Rückstellungen für Gewährleistungen und technische Risiken im Zusammenhang mit der Leistungserstellung (Produktlieferungen und Dienstleistungen).

Andere Rückstellungen werden gebildet für laufende und wahrscheinliche künftige Rechtsfälle, Umweltschutzverpflichtungen, belastende Verträge (Verträge, bei denen die unvermeidbaren direkten Kosten zur Erfüllung grösser sind als der erwartete wirtschaftliche Nutzen) sowie andere faktische oder rechtliche Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften.

Ertragssteuern

Aufgrund der steuerlich relevanten Ergebnisse im Berichtsjahr wird die erwartete Steuerbelastung berechnet und abgegrenzt.

Latente Steuern

Latente Steuerwirkungen zwischen Konzern- und Steuerwerten werden nach der Liability-Methode berücksichtigt; dabei gelangen die massgeblichen lokalen Steuersätze zur Anwendung. Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen sind insoweit saldiert, als eine Verrechnung rechtlich zulässig ist. Veränderungen in den Beständen der latenten Steuern werden im Steueraufwand erfasst.

Latente Steuerwirkungen auf zurückbehaltenen Gewinnen bei Tochtergesellschaften werden nur berücksichtigt, wenn eine Ausschüttung vorgesehen ist.

Steuerwirkungen aus Verlusten werden so weit aktiviert, als die Verlustverrechnung mit temporären Bewertungsdifferenzen oder Gewinnen in absehbarer Zukunft als wahrscheinlich erscheint.

Forschung und Entwicklung

Entwicklungskosten für grössere Projekte werden nur dann aktiviert, wenn der Barwert des künftigen Nutzens mit hoher Wahrscheinlichkeit die Kosten übersteigt und zum Zeitpunkt der Aktivierung feststeht.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Je nach Leistungsniveau der Vorsorge in einzelnen Ländern verfügen einige Konzerngesellschaften über eigene Vorsorgeregeln, die teilweise als Vorsorgeeinrichtungen rechtlich verselbstständigt sind. Die Finanzierung der Vorsorge erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Es bestehen sowohl leistungs- wie beitragsorientierte Vorsorgepläne. Vorsorgeverpflichtungen von leistungsorientierten Plänen werden nach der «projected unit credit method» ermittelt und in der Regel jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten beurteilt. Weichen die tatsächlichen Vermögenswerte bzw. Vorsorgeverbindlichkeiten um mehr als 10% von den projektierten Werten ab, werden diese versicherungstechnischen Gewinne bzw. Verluste linear über die Restanstellungsdauer der versicherten Mitarbeiter der Erfolgsrechnung belastet. Für beitragsorientierte Pläne werden einzig die Beiträge periodengerecht als Aufwand erfasst.

Umsatz und Gewinnrealisierung

Umsätze aus Lieferungen werden nach Übergang von Nutzen und Gefahr auf den Kunden und Umsätze aus Dienstleistungen nach Leistungserfüllung erfasst. Von den Bruttoerlösen abgezogen sind Umsatz- oder Mehrwertsteuern, Gutschriften, Skonti und Rabatte sowie Erlösminderungen für eingetretene oder absehbare Debitorenausfälle.

Finanzierungskosten

Finanzierungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Finanzielles Risikomanagement

Die Geschäftstätigkeit ist Marktrisiken wie Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen sowie volatilen Börsenkursen ausgesetzt. Diese Risiken werden mit einem Risiko-Reporting überwacht.

Wechselkursrisiken

Bedingt durch die weltweite Tätigkeit ergeben sich aus der Veränderung von Wechselkursen Risiken mit Auswirkungen auf die in CHF dargestellte Vermögens- und Ertragslage. Für Transaktionsrisiken aus operativer Tätigkeit werden im Abschlusszeitpunkt des entsprechenden Grundgeschäftes interne Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Extern werden Absicherungsgeschäfte mit Gegenparteien mit guter internationaler Risikoeinstufung abgeschlossen und erfolgswirksam zum Marktwert bewertet.

Kreditrisiken

Bei Textile Systems werden Zahlungsrisiken in der Regel durch Versicherungen, Anzahlungen, Akkreditive oder andere Instrumente abgesichert. Klumpenrisiken werden durch Diversifizierung des Kundenstamms nach Branchen vermieden. Bei Automotive Systems konzentrieren sich die Geschäftsbeziehungen auf namhafte Produzenten.

Bankbeziehungen sind abhängig von Bonität und Leistungsangebot der entsprechenden Institute.

Markt- und Zinsänderungsrisiken

Die Absicherung von Bilanzpositionen, Finanzanlagen oder -verbindlichkeiten gegen Risiken aus Markt- und Zinsänderungen erfolgt zentral am Hauptsitz des Konzerns. Dabei gelangen auch derivative Finanzinstrumente wie Termingeschäfte, Optionen oder Swaps zum Einsatz.

2 Segmentinformationen

Nach Verantwortungsbereichen

Bruttoumsatz

Mio CHF	2004	2003
Textile Systems	1 175.9	1 228.2
Automotive Systems	1 978.9	1 875.6
Übrige Gesellschaften	18.4	14.5
Total	3 173.2	3 118.3

Betriebsergebnis (EBIT)

Mio CHF	2004	2003
Textile Systems	114.1	122.7
Automotive Systems	98.3	84.6
Übrige Gesellschaften, inkl. Konzernkosten	-1.9	-4.9
Total	210.5	202.4

Aktiven

Mio CHF	2004	2003
Textile Systems	834.1	959.8
Automotive Systems	1 274.2	1 247.8
Übrige Gesellschaften, inkl. Konzernliquidität	381.7	119.3
Total	2 490.0	2 326.9

Verbindlichkeiten

Mio CHF	2004	2003
Textile Systems	581.1	580.7
Automotive Systems	850.0	852.8
Übrige Gesellschaften, inkl. Konzernverbindlichkeiten	-88.7	-104.2
Total	1 342.4	1 329.3

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Mio CHF	2004	2003
Textile Systems	35.3	29.6
Automotive Systems	84.9	97.7
Übrige Gesellschaften	0.6	1.4
Total	120.8	128.7

Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Mio CHF	2004	2003
Textile Systems	34.6	39.1
Automotive Systems	97.8	90.6
Übrige Gesellschaften	0.2	0.6
Total	132.6	130.3

Personalbestand Jahresende

	2004	2003
Textile Systems	4 491	4 559
Automotive Systems	8 940	8 629
Übrige Gesellschaften	126	128
Total	13 557	13 316

Nach geografischer Lage**Bruttoumsatz**

Mio CHF	2004	2003
Europa	1 483.8	1 472.8
Asien inkl. Türkei	875.4	792.4
Nordamerika	674.3	695.8
Lateinamerika	96.9	96.3
Afrika	42.8	61.0
Total	3 173.2	3 118.3

Aktiven

Mio CHF	2004	2003
Europa	1 728.8	1 520.5
Asien inkl. Türkei	61.5	70.3
Nordamerika	666.6	704.6
Lateinamerika	26.7	26.4
Afrika	6.4	5.1
Total	2 490.0	2 326.9

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Mio CHF	2004	2003
Europa	86.2	99.8
Asien inkl. Türkei	9.3	2.4
Nordamerika	24.0	25.7
Lateinamerika	0.8	0.7
Afrika	0.5	0.1
Total	120.8	128.7

Personalbestand Jahresende

	2004	2003
Europa	9 155	9 163
Asien inkl. Türkei	823	725
Nordamerika	2 835	2 762
Lateinamerika	683	645
Afrika	61	21
Total	13 557	13 316

3 Bruttoumsatz

Umsatzveränderung

Mio CHF	2004	2003
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Textile Systems	-50.4	123.3
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Automotive Systems	126.7	31.5
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung übrige Aktivitäten	3.8	-5.2
Veränderung im Konsolidierungskreis	0.0	74.5
Währungseinfluss	-25.2	-82.0
Total Umsatzveränderung	54.9	142.1

4 Personalaufwand

Mio CHF	2004	2003
Löhne und Gehälter	746.5	740.9
Sozial- und sonstiger Personalaufwand	163.0	150.2
Total	909.5	891.1

5 Abschreibungen

Mio CHF	2004	2003
Sachanlagen	121.7	113.5
Immaterielle Anlagen	1.2	7.0
Goodwill	9.7	9.8
Total	132.6	130.3

6 Finanzergebnis

Mio CHF	2004	2003
Zins- und sonstiger Finanzaufwand	-19.3	-29.9
Zinsertrag	4.3	5.6
Wertschriften- und sonstiger Finanzertrag	20.6	9.4
Ertrag aus nicht konsolidierten Beteiligungen	0.5	0.7
Total	6.1	-14.2

Das Finanzergebnis trug im Berichtsjahr mit 6.1 Mio CHF zum Konzerngewinn bei (Vorjahr -14.2 Mio CHF). Anhaltend tiefe Zinssätze für Festgeldanlagen und gestiegene Kurse von ausgewählten Wertschriften beeinflussten im Jahre 2004 das Finanzergebnis massgeblich. Ein Teil des Wertschriftenbestandes wird als zur Veräusserung verfügbare Wertschriften gehalten. Die Wertveränderung dieses Teilbestandes erforderte im Berichtsjahr wie im Vorjahr keine Wertberichtigung in der Erfolgsrechnung.

7 Steuern

Mio CHF	2004	2003
Steueraufwand	64.2	57.2
Latente Steuern	-1.5	-2.5
Sonstige Steuern	13.5	13.8
Total	76.2	68.5

Die Steuerbelastung war im Berichtsjahr bei einem um 29.5 Mio CHF höheren Vorsteuergewinn um 7.7 Mio CHF höher als im Vorjahr, was im Berichtsjahr zu einer Konzernsteuerquote von 35.6% (Vorjahr 37.1%) führte. Die Reduktion des Steueraufwandes im Verhältnis zum Vorsteuergewinn ist hauptsächlich auf das verbesserte Finanzergebnis zurückzuführen.

Ertragssteuern

Im Steueraufwand sind Ertragssteuern wie folgt enthalten:

Mio CHF	2004	2003
Erwarteter Steueraufwand auf dem Unternehmensergebnis vor Steuern von 214.0 Mio CHF (Vorjahr 184.5 Mio CHF) zum Durchschnittssatz von 22.7% (Vorjahr 26.9%)	48.5	49.7
Einfluss von Verlusten und Verlustvorträgen	14.9	-3.7
Effekt von Steuersatz- und Steuergesetzänderungen	-0.6	-0.5
Andere Einflüsse	-0.1	9.2
Total Ertragssteuern	62.7	54.7

Latente Steuern

Aktiven

Mio CHF	2004	2003
Sachanlagen	1.9	3.1
Vorräte	4.3	5.4
Andere Aktiven	7.3	7.9
Rückstellungen	4.5	4.4
Andere Verbindlichkeiten	13.9	15.5
Korrekturen von steuerlichen Aktiven und Verbindlichkeiten	-26.1	-21.1
Verlustvorträge und Steuerguthaben	21.5	13.2
Latente Steueraktiven, brutto	27.3	28.4
Verrechnung	-17.1	-17.3
Latente Steueraktiven	10.2	11.1

Passiven

Mio CHF	2004	2003
Sachanlagen	38.1	37.8
Vorräte	8.8	9.8
Andere Aktiven	15.4	13.6
Rückstellungen	1.1	3.1
Andere Verbindlichkeiten	3.7	1.8
Korrekturen von steuerlichen Aktiven und Verbindlichkeiten	-7.0	-3.4
Latente Steuerverbindlichkeiten, brutto	60.1	62.7
Verrechnung	-17.1	-17.3
Latente Steuerverbindlichkeiten	43.0	45.4

Aktiviert oder nicht aktiviert latente Steuerforderungen aufgrund von Verlustvorträgen, nach Verfalldaten gegliedert:

Mio CHF	nicht aktiviert	aktiviert	2004
Verfall in			
1-3 Jahren	2.3	0.1	2.4
4-6 Jahren	4.4	3.1	7.5
7 und mehr Jahren	70.8	7.0	77.8
Total	77.5	10.2	87.7

Mio CHF	nicht aktiviert	aktiviert	2003
Verfall in			
1-3 Jahren	0.4	0.3	0.7
4-6 Jahren	2.3	1.4	3.7
7 und mehr Jahren	60.0	9.4	69.4
Total	62.7	11.1	73.8

8 Forschung und Entwicklung

Für Forschung und Entwicklung wurden 135.4 Mio CHF aufgewendet (Vorjahr 128.8 Mio CHF).

Der Schwerpunkt bei Textile Systems lag auf der Entwicklung neuer Spinnvorbereitungs- und Endspinnmaschinen für Baumwollspinnereien, vor allem in den Bereichen Kardier-, Kämmer- und Rotorspinnmaschinen, und im Bereich Filamentspinnmaschinen bei Reifencord- und Teppichgarnkablermaschinen sowie Texturiermaschinen. Weiter wurden im Bereich von Vliesstoffmaschinen (Nonwovens) die Spunbond- und Spunlaceverfahren weiterentwickelt. Das Sortiment der Granuliermaschinen wurde ergänzt.

Bei Automotive Systems wurden Anwendungen für neue Modelle und kundenspezifische Akustikprodukte, Teppiche und Unterbodenteile für Autohersteller in Europa, Amerika und Asien (China) entwickelt. Automotive Systems investiert zudem laufend in neue Prozesse und Materialien, um die Qualität zu erhöhen und den Kunden Kostenvorteile anzubieten.

Im Geschäftsjahr 2004 wurden keine Kosten für Entwicklung aktiviert.

9 Sachanlagen

	Grundstücke und Gebäude Mio CHF	Produktions- anlagen und Werkzeuge ¹ Mio CHF	EDV-Anlagen Mio CHF	Fahrzeuge und Mobiliar ² Mio CHF	Anlagen und Werkzeuge im Bau Mio CHF	Total Sachanlagen Mio CHF
Bestand per 31.12.2002	232.4	332.0	13.5	14.9	47.1	639.9
Umgliederung	-2.8	42.8	0.4	0.0	-40.4	0.0
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0.2	16.5	0.0	0.2	0.0	16.9
Investitionen	15.9	71.9	8.4	7.2	23.8	127.2
Devestitionen	-6.1	-1.7	-0.5	0.0	0.0	-8.3
Abschreibungen	-13.2	-86.1	-7.4	-6.8	0.0	-113.5
Währungsumrechnung	1.9	0.4	0.3	0.5	1.6	4.7
Bestand per 31.12.2003	228.3	375.8	14.7	16.0	32.1	666.9
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2003	254.7	935.8	61.1	63.0	0.0	1 314.6
Bruttoanlagenstand per 31.12.2003	483.0	1 311.6	75.8	79.0	32.1	1 981.5
Umgliederung	0.3	26.3	0.1	0.3	-27.0	0.0
Investitionen	13.1	66.4	5.4	5.6	29.9	120.4
Devestitionen	-2.6	-1.0	-0.1	-0.2	0.0	-3.9
Abschreibungen	-13.7	-94.6	-7.1	-6.3	0.0	-121.7
Währungsumrechnung ³	-2.6	-6.9	-0.1	-0.2	-0.6	-10.4
Bestand per 31.12.2004	222.8	366.0	12.9	15.2	34.4	651.3
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2004	261.2	931.2	51.4	64.8	0.0	1 308.6
Bruttoanlagenstand per 31.12.2004	484.0	1 297.2	64.3	80.0	34.4	1 959.9

¹ Einschliesslich Maschinen und Betriebseinrichtungen.

² Einschliesslich Versuchsmaschinen.

³ Die Verminderung des Anlagenbestandes um 10.4 Mio CHF aus Währungsumrechnungen resultierte hauptsächlich aus negativen Veränderungen bei den nordamerikanischen Gesellschaften.

Grundstücke und Gebäude

Mio CHF	2004	2003
Grundstücke, betrieblich genutzt	26.8	30.3
Fabrikations- und Verwaltungsgebäude	175.0	170.3
Wohngebäude, Land	21.0	27.7
Total	222.8	228.3

Die Fabrikations- und Verwaltungsgebäude waren am Bilanzstichtag zum Neuwert von 1 168.0 Mio CHF (Vorjahr 964.9 Mio CHF) und die Wohngebäude zum Neuwert von 40.8 Mio CHF (Vorjahr 43.6 Mio CHF) versichert.

Immobilien zu Anlagezwecken

Bei Grundstücken und Gebäuden sind Immobilien zu Anlagezwecken wie folgt enthalten:

Mio CHF	2004	2003
Konzernwert per 1.1.	21.2	28.1
Investitionen	0.0	0.1
Devestitionen	-1.4	-6.8
Abschreibungen	-0.2	-0.2
Konzernwert per 31.12.	19.6	21.2
Verkehrswert per 31.12.	28.4	32.4

Für die Immobilien zu Anlagezwecken wurde aufgrund eigener Schätzungen der zukünftigen Mieteinnahmen ein Verkehrswert mit der durchschnittlich zu erwartenden Bruttorendite von 7.0% (Vorjahr 7.1%), abzüglich der bei einem Verkauf zu erwartenden Steuern, ermittelt.

10 Immaterielle Anlagen

	Goodwill Mio CHF	Patente Mio CHF	Übrige immaterielle Anlagen Mio CHF	Total immaterielle Anlagen Mio CHF
Bestand per 31.12.2002	159.5	10.1	1.8	171.4
Veränderung im Konsolidierungskreis	0.3	0.0	0.0	0.3
Investitionen/Devestitionen	-0.1	0.0	1.3	1.2
Abschreibungen	-9.8	-5.4	-1.6	-16.8
Währungsumrechnung	4.7	0.0	-0.1	4.6
Bestand per 31.12.2003	154.6	4.7	1.4	160.7
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2003	49.2	7.1	3.6	59.9
Bruttobestand am 31.12.2003	203.8	11.8	5.0	220.6
Investitionen/Devestitionen	-0.8	0.0	0.4	-0.4
Abschreibungen	-9.7	-0.9	-0.3	-10.9
Währungsumrechnung	-3.7	0.0	0.0	-3.7
Bestand per 31.12.2004	140.4	3.8	1.5	145.7
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2004	51.3	8.0	0.7	60.0
Bruttobestand am 31.12.2004	191.7	11.8	2.2	205.7

Im Berichtsjahr erfolgte kein Goodwillzugang. Im Vorjahr wurde zusätzlich zur bisherigen Beteiligung 1% Anteil an Rieter Saifa in Spanien erworben.

11 Finanzanlagen

Mio CHF	2004	2003
Beteiligungen an nicht konsolidierten Gesellschaften	28.2	37.3
Langfristige verzinsliche Forderungen	42.1	41.9
Übrige langfristige Forderungen	19.8	17.3
Vorsorgeeinrichtungen	47.2	47.2
Total	137.3	143.7

Die Rieter Holding AG hielt am Bilanzstichtag direkt oder indirekt Beteiligungen an der Spindelfabrik Suessen (19%, Deutschland) und Lakshmi Machine Works (13%, Indien). Der Anteil an der Spindelfabrik Suessen wurde Anfang 2005 auf 100% erhöht, und die Gesellschaft wird ab 2005 zu 100% konsolidiert.

Vorausbezahlte Beiträge und Überdeckungen von Personalvorsorgeplänen sind im Umfang des erwarteten künftigen Nutzens abgegrenzt und betragen unverändert 47.2 Mio CHF.

12 Vorräte

Mio CHF	2004	2003
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.3	52.0
Gekaufte Teile, Handelswaren	90.1	88.7
Halb- und Fertigfabrikate	82.0	84.0
Produkte in Arbeit	132.7	144.7
Total	350.1	369.4

13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Umsatzwachstum unterproportional angestiegen.

14 Sonstige Forderungen

Mio CHF	2004	2003
Kurzfristige, verzinsliche Forderungen	0.5	1.9
Vorauszahlungen an Lieferanten	13.8	13.2
Andere kurzfristige Forderungen	107.1	118.9
Total	121.4	134.0

15 Wertschriften

Mio CHF	2004	2003
Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften	69.5	53.6
Zur Veräusserung verfügbare Wertschriften	71.7	90.4
Total	141.2	144.0

Die Wertschriften werden zum Marktwert bewertet. Vom Bestand der Wertschriften waren 1.8 Mio CHF (Vorjahr 2.5 Mio CHF) in Optionen angelegt. Es handelt sich dabei vorwiegend um Call-Optionen. Vom Aktienbestand waren 71.7% (Vorjahr 71.5%) Schweizer Wertpapiere. Die Anlagen in Beteiligungspapieren sind vor allem börsengängige Anlagen in Unternehmungen der Industrie, Banken und Dienstleistungen. Die Anlagerisiken des Wertschriftenportefeuilles werden periodisch überprüft.

16 Flüssige Mittel

Mio CHF	2004	2003
Guthaben auf Sicht	296.9	164.1
Guthaben auf Zeit	108.7	10.9
Total	405.6	175.0

Der grösste Teil der flüssigen Mittel wird zentral in CHF verwaltet. Deshalb ist das Währungsrisiko limitiert. Ein Netting-System und Cash-Pools reduzieren zusätzlich die Währungsrisiken.

Die von den Gesellschaften gehaltenen Bankguthaben lauten mehrheitlich auf die jeweilige Landeswährung. Die Bewertungsrisiken der Geldanlagen in fremden Währungen werden periodisch überprüft.

17 Minderheitsanteile

Die wichtigsten Minderheitsanteile halten Dritte an UGN (USA), Magee Rieter (USA und Kanada, ab Januar 2005 100% im Besitz von Rieter), Rieter Saifa (Spanien) und Rieter-LMW Machinery Ltd. (Indien).

18 Anleihen

Mio CHF	2004	2003
4%-Anleihe 2001/2007	200.0	200.0
Total	200.0	200.0

Die 4%-Anleihe über 200.0 Mio CHF wird 2007 zur Rückzahlung fällig. Sie wurde 2001 mit 125.0 Mio CHF emittiert und 2002 um 75.0 Mio CHF aufgestockt. Zinstermin ist jeweils der 21. Juni.

19 Rückstellungen

	Pensions- verpflich- tungen Mio CHF	Geschäfts- risiken Mio CHF	Andere Rück- stellungen Mio CHF	Total Rück- stellungen Mio CHF
Rückstellungen am 31.12.2002	59.3	55.5	56.1	170.9
Veränderung im Konsolidierungskreis	0.0	0.0	2.8	2.8
Verbrauch	-5.3	-27.3	-4.9	-37.5
Auflösung	0.0	-7.4	-3.1	-10.5
Zuführung	6.1	27.3	10.6	44.0
Währungsumrechnung	3.9	0.3	-0.1	4.1
Rückstellungen am 31.12.2003	64.0	48.4	61.4	173.8
Verbrauch	-1.1	-15.6	-13.0	-29.7
Auflösung	-3.3	-16.5	-13.2	-33.0
Zuführung	8.3	31.3	13.5	53.1
Währungsumrechnung	-0.9	-0.1	-0.4	-1.4
Rückstellungen am 31.12.2004	67.0	47.5	48.3	162.8

20 Andere langfristige Verbindlichkeiten

Mio CHF	2004	2003
Andere langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10.4	10.9
Andere langfristige Verbindlichkeiten	0.2	1.8
Total	10.6	12.7

21 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Mio CHF	2004	2003
Verkaufskommissionen	19.7	21.7
Steuerverpflichtungen	20.9	17.0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10.0	5.9
Übrige kurzfristige Verpflichtungen	118.6	116.7
Rechnungsabgrenzung	129.9	120.2
Total	299.1	281.5

22 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Mio CHF	2004	2003
Sachanlagen	0.0	15.7
Finanzanlagen	0.0	-13.7
Goodwill	0.0	0.3
Flüssige Mittel	0.0	6.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.0	14.3
Sonstige Forderungen	0.0	0.3
Vorräte	0.0	8.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.0	-11.7
Andere Verbindlichkeiten	0.0	-7.1
Berücksichtigung Minderheiten	0.0	-12.7
Zugang	0.0	0.7
abzüglich flüssige Mittel	0.0	-6.7
Mittelfluss aus Veränderungen im Konsolidierungskreis	0.0	-6.0

Im Berichtsjahr gab es keine Zugänge oder Abgänge im Konsolidierungskreis. Im Vorjahr war die erstmalige Konsolidierung von Rieter Saifa der einzige Zugang.

23 Personalvorsorgeeinrichtungen

Der Aufwand für die Personalvorsorge wird dem Personalaufwand belastet.

Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Der Aufwand für beitragsorientierte Vorsorgepläne belief sich auf 9.5 Mio CHF (Vorjahr 10.0 Mio CHF).

Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Für die Leistungsentrichtung an die Destinatäre sowie für die Vermögensdarstellung der einzelnen Pläne gelten in den einzelnen Ländern, insbesondere in der Schweiz, vorsorgerechtliche Bestimmungen, die erheblich von den IFRS-Normen abweichen können.

Pensionskosten der leistungsorientierten Vorsorgepläne

Mio CHF	2004	2003
Im laufenden Jahr erworbene Ansprüche	12.4	12.8
Zinsaufwand	38.6	37.5
Erwarteter Vermögensertrag	-33.8	-31.8
Arbeitnehmerbeiträge	-6.2	-4.8
Aufwand für leistungsorientierte Vorsorgepläne	11.0	13.7

Status der leistungsorientierten Vorsorgepläne

Mio CHF	2004	2003
Versicherungstechnischer Barwert der zugesicherten Altersvorsorgeleistungen (Defined Benefit Obligation)		
– ohne ausgeschiedenes Vermögen	-56.3	-54.9
– mit ausgeschiedenem Vermögen	-878.3	-867.9
Verkehrswert des Vermögens der Vorsorgepläne	1 010.7	937.2
In der Konzernbilanz erfasst		
– als aktive Abgrenzung	50.4	47.7
– als Vorsorgeverpflichtung	-56.3	-54.9
Bilanzierte Positionen (netto) per 31.12.	-5.9	-7.2

Versicherungstechnische Differenzen werden nur so weit unter Finanzanlagen aktiviert, als sie eindeutig den Unternehmen zugeordnet werden können. Im Vermögen der Vorsorgepläne waren 136 092 Aktien der Rieter Holding AG (Vorjahr 207 000) und Darlehen an Konzerngesellschaften von 0.3 Mio CHF (Vorjahr 3.0 Mio CHF) enthalten.

Veränderungen in den bilanzierten Positionen

Mio CHF	2004	2003
Bilanzierte Positionen (netto) per 1.1.	-7.2	-2.6
Aufwand für leistungsorientierte Vorsorgepläne	-11.0	-13.7
Arbeitgeberbeiträge	12.3	9.1
Bilanzierte Positionen (netto) per 31.12.	-5.9	-7.2

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	2004	2003
Diskontierungssatz	3.9	3.9
Erwarteter Ertrag auf Vermögenswerten	3.8	3.9
Zukünftige Lohnentwicklung	1.6	1.8
Zukünftige Rentenentwicklung	0.9	0.9

Die Annahmen bestehen aus Durchschnittswerten der betroffenen Vorsorgepläne.

24 Mitarbeiterbeteiligung

Für die Führungskräfte besteht ein Aktienkaufplan. Im Berichtsjahr erwarben 86 Teilnehmer 20 134 Aktien zu einem Preis von CHF 223.00 (Vorjahr 21 255 Aktien zu CHF 183.00) pro Aktie. Mindestens zwei Drittel dieser Aktien sind für drei Jahre gesperrt. Am Jahresende waren 41 185 Aktien (Vorjahr 42 003) auf den Sperrkonti. Für dieses Programm wurden die Aktien dem Eigenbestand entnommen.

Zusätzlich konnten die Mitglieder der Konzernleitung je gekaufte und gesperrte Aktie gemäss Aktienkaufplan unentgeltlich eine Option beziehen. Eine solche Option berechtigt nach Ablauf von zwei Jahren zum Kauf einer Aktie für CHF 318.15 (Vorjahr CHF 244.00), was dem durchschnittlichen Marktpreis zum Zeitpunkt der Optionsausgabe entsprach. Insgesamt wurden 3 856 Optionen bezogen.

Übersicht der gehaltenen Optionen:

Zuteilungs-jahr	Anzahl Optionen	Ausübungspreis in CHF	Ende Sperrfrist	Verfall
2000	2 824	471.50	2002	2005
2001	4 071	419.00	2003	2006
2002	2 927	352.00	2004	2007
2003	4 633	244.00	2005	2008
2004	3 856	318.15	2006	2009
Total	18 311			

Bis Ende 2004 sind keine Optionen ausgeübt worden.

In einigen Konzerngesellschaften werden Dienstaltersprämien in Form von Aktien abgegeben, wofür 11 369 Aktien (Vorjahr 12 314 Aktien) reserviert sind.

25 Zukünftige Zahlungsverpflichtungen für Finanzleasing

Mio CHF	2004	2003
bis 1 Jahr	2.1	5.0
2–5 Jahre	4.6	2.9
über 5 Jahre	4.3	4.7
Total	11.0	12.6

Am Jahresende waren keine Verpflichtungen für grössere Beschaffungen offen.

26 Personen und Gesellschaften

Gegenüber Verwaltungsräten und nahestehenden Personen und Gesellschaften bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen und Verbindlichkeiten.

27 Cashflow

Mio CHF	2004	2003
Konzerngewinn	137.8	116.0
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	132.6	130.3
Wertberichtigungen Finanzanlagen	11.4	12.0
Cashflow	281.8	258.3
Anteil Minderheitsaktionäre am Erfolg	-13.0	-13.7
Veränderung von Rückstellungen	-13.4	0.9
Netto Cashflow	255.4	245.5
Veränderung Nettoumlaufvermögen	69.7	-48.0
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Anlagen, netto	-116.1	-120.1
Investitionen in Finanzanlagen, netto	-6.8	2.8
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0.0	6.0
Free Cashflow	202.2	86.2

28 Netto-Liquidität

Mio CHF	2004	2003
Flüssige Mittel	405.6	175.0
Wertschriften	141.2	144.0
Kurzfristige verzinsliche Forderungen	0.5	1.9
Kurzfristige Bankschulden	-26.9	-42.9
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-10.0	-5.9
Langfristige Bankdarlehen	-82.5	-83.4
Anleihen	-200.0	-200.0
Andere langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-10.4	-10.9
Netto-Liquidität	217.5	-22.2

29 Kurse für die Umrechnung fremder Währungen

		Jahresdurchschnittskurse		Jahresendkurse	
		2004 CHF	2003 CHF	2004 CHF	2003 CHF
Argentinien	1 ARS	0.42	0.46	0.38	0.42
Brasilien	1 BRL	0.43	0.44	0.43	0.43
China	100 CNY	15.01	16.25	13.67	15.00
Euro-Raum	1 EUR	1.54	1.52	1.54	1.56
Grossbritannien	1 GBP	2.28	2.20	2.19	2.21
Hongkong	100 HKD	15.95	17.26	14.55	16.00
Indien	100 INR	2.74	2.89	2.60	2.71
Kanada	1 CAD	0.96	0.96	0.94	0.96
Polen	100 PLN	34.17	34.63	38.00	33.13
Taiwan	100 TWD	3.72	3.92	3.55	3.64
Tschechien	100 CZK	4.84	4.78	5.07	4.80
USA	1 USD	1.24	1.34	1.13	1.24

30 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag wurden im Januar 2005 die Beteiligungen an Magee Rieter und an der Spindelfabrik Suessen auf 100% erhöht.

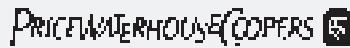
Gemäss dem Partnership Agreement zwischen Rieter und Magee Ltd. hatte Magee Ltd. das Recht, ihren 50%-Anteil am amerikanischen Partnership Magee Rieter Automotive Systems an Rieter zum Verkehrswert zu verkaufen. Magee Ltd. hat im Jahr 2004 mitgeteilt, dass sie dieses Recht ausüben wolle. Rieter und Magee Ltd. haben im Januar 2005 einen Kaufvertrag für die restlichen 50% unterzeichnet. Magee Rieter mit Sitz in Bloomsburg, Pennsylvania, erzielte 2004 mit rund 800 Mitarbeitenden an drei Standorten in den USA und Kanada einen Umsatz von rund 150 Millionen USD. Ab 12. Januar 2005 besitzt Rieter Magee Rieter zu 100%, deshalb entfällt ab diesem Zeitpunkt der Minderheitsanteil der Partner.

Im Jahre 2001 wurden 19% an der Spindelfabrik Suessen in Deutschland erworben. Rieter hatte das Recht, bis 2007 die restlichen Anteile zu übernehmen. Im Januar 2005 hat Rieter die restlichen Anteile von 81% an der Spindelfabrik Suessen GmbH im süddeutschen Süssen erworben und erhöht damit die Beteiligung von 19% auf 100%. Die Aktivitäten werden per Erwerbszeitpunkt in der Konzernrechnung konsolidiert. Der konsolidierte Umsatz betrug 2004 rund 70 Mio CHF, davon entfielen rund ein Fünftel auf Rieter-Gesellschaften. Suessen beschäftigt am Stammsitz rund 250 Mitarbeitende und in einem Produktionswerk in Indien weitere rund 350 Mitarbeitende.

Die Ermittlung der finanziellen Auswirkungen der beiden Beteiligungserwerbe auf die Konzernrechnung 2005 war bis zur Veröffentlichung der Konzernrechnung 2004 noch nicht vollständig abgeschlossen.

31 Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Die Konzernrechnung wurde am 22. März 2005 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine Ereignisse bis zum 22. März 2005 eingetreten, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven oder Passiven des Konzerns erforderlich machten oder zusätzlich offen gelegt werden müssten.



Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Rieter Holding AG, Winterthur

Als Konzernprüfer haben wir die Konzernrechnung (Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Veränderungen des Eigenkapitals und Anhang auf den Seiten 64 bis 89 und Seiten 102 bis 103) der Rieter Holding AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Kessler'.

Christian Kessler

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Haag'.

Stefan Haag

Zürich, 23. März 2005

Erfolgsrechnung der Rieter Holding AG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember

	Anmerkungen	2004 Mio CHF	2003 Mio CHF
Ertrag			
Beteiligungsertrag	(1)	118.5	64.6
Zins- und Wertschriftenerfolg	(2)	29.0	5.1
Sonstiger Ertrag	(3)	9.7	9.8
Gesamtertrag		157.2	79.5
Aufwand			
Finanzaufwand	(4)	14.3	13.8
Verwaltungsaufwand		4.2	4.1
Wertberichtigungen, Rückstellungen	(5)	95.0	25.0
Gesamtaufwand		113.5	42.9
Jahresgewinn		43.7	36.6

Bilanz der Rieter Holding AG

per 31. Dezember vor Gewinnverwendung

	Anmerkungen	2004 Mio CHF	2003 Mio CHF
Aktiven			
Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften	(6)	542.8	653.4
Anlagevermögen		542.8	653.4
Rechnungsabgrenzungen	(7)	2.7	3.3
Forderungen gegenüber Dritten	(8)	2.8	2.6
Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften	(9)	28.2	29.4
Forderungen		33.7	35.3
Liquide Mittel	(10)	281.0	214.0
Umlaufvermögen		314.7	249.3
Aktiven		857.5	902.7
Passiven			
Aktienkapital	(11)	22.3	22.8
Gesetzliche Reserven			
– Allgemeine Reserve	(12)	27.5	27.5
– Reserve für eigene Aktien	(13)	1.7	113.1
Übrige Reserven	(14)	253.0	176.3
Bilanzgewinn	(15)		
– Gewinnvortrag		19.4	18.0
– Jahresgewinn		43.7	36.6
Eigenkapital		367.6	394.3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(16)	273.0	284.7
Rechnungsabgrenzungen	(17)	5.6	6.2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		278.6	290.9
Anleihen	(18)	200.0	200.0
Darlehen von Tochtergesellschaften		0.0	6.2
Rückstellungen	(19)	11.3	11.3
Langfristiges Fremdkapital		211.3	217.5
Fremdkapital		489.9	508.4
Passiven		857.5	902.7

1 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Dividenden von Tochtergesellschaften sowie von assoziierten Gesellschaften. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist auf einmalige ausserordentliche Dividendenausschüttungen zurückzuführen.

2 Zins- und Wertschriftenerfolg

In dieser Position werden der Wertschriftenertrag, der Zinsertrag sowie das Devisenergebnis ausgewiesen. Als Folge des positiven Wertschriftenergebnisses konnte 2004 ein höherer Ertrag ausgewiesen werden.

3 Sonstiger Ertrag

Die vertraglich vereinbarten Dienstleistungsentschädigungen der Konzerngesellschaften an die Muttergesellschaft waren auf Vorjahresniveau.

4 Finanzaufwand

Zinsaufwand für Guthaben der Konzerngesellschaften in den Konzern-Cash-Pools sowie Zinsen für die Obligationenanleihen sind die wichtigsten Positionen des Finanzaufwandes.

5 Wertberichtigungen, Rückstellungen

Die Wertberichtigungen wurden um 95.0 Mio CHF erhöht und bei den Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften in Abzug gebracht.

6 Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften

Mio CHF	2004	2003
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	129.5	201.0
Darlehen an Tochtergesellschaften	413.3	452.4
Total	542.8	653.4

Der tiefere Beteiligungswert gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf eine Kapitalrückzahlung zurückzuführen. Die wesentlichen Beteiligungen sind auf Seite 102 bis 103 aufgeführt. Sie werden direkt oder indirekt von der Rieter Holding AG gehalten.

7 Rechnungsabgrenzungen

In dieser Position werden die Marchzinsen auf Anlagen in Obligationen und auf gewährten Darlehen sowie Finanzierungskosten abgegrenzt.

8 Forderungen gegenüber Dritten

Es handelt sich um Guthaben von Verrechnungssteuern, von Kontokorrentverbindungen mit Stiftungen sowie um ein Darlehen.

9 Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften

Im Rahmen des Cash-Managements werden Kontokorrentkredite oder Vorschüsse zu marktüblichen Bedingungen gewährt.

10 Liquide Mittel

Mio CHF	2004	2003
Bankguthaben auf Sicht und Zeit	139.3	56.5
Wertschriften	141.7	157.5
Total	281.0	214.0

11 Aktienkapital

Am 16. März 2004 hat Rieter das Aktienrückkaufprogramm mit einem Rückkauf von 118 200 Namenaktien erfolgreich abgeschlossen. Am 5. Mai 2004 hat die Generalversammlung der Vernichtung und der damit verbundenen Kapitalherabsetzung um 2.6% von CHF 22 845 280 auf CHF 22 254 280 zugestimmt. Der Eintrag der Kapitalherabsetzung erfolgte am 6. August 2004.

12 Allgemeine Reserve

Die allgemeine Reserve entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Es wurde auf eine Zuweisung verzichtet.

13 Reserve für eigene Aktien

Bestände aller Konzerngesellschaften

	Stück
Bestand Namenaktien am 1. Januar 2004	377 130
Käufe Januar–Dezember 2004 (Durchschnittskurs à CHF 322.27)	126 606
Aktienrückkauf, Herabsetzung Aktienkapital (Durchschnittskurs à CHF 297.99)	118 200
Verkäufe Januar–Dezember 2004 (Durchschnittskurs à CHF 321.28)	369 473
Bestand Namenaktien am 31. Dezember 2004	16 063

Für eigene Aktien besteht eine Reserve im Umfang der Anschaffungskosten von 1.7 Mio CHF. Diese wurde zulasten der übrigen Reserven gebildet.

14 Übrige Reserven

Mio CHF	2004	2003
Anfangsbestand	176.3	214.9
Übertrag Reserve für eigene Aktien	111.4	–38.1
Aktienrückkauf	–34.6	0.0
Andere Einflüsse	–0.1	–0.5
Total	253.0	176.3

15 Bilanzgewinn

Zusammen mit dem Gewinnvortrag stehen der Generalversammlung 63.1 Mio CHF zur Verfügung (Vorjahr 54.6 Mio CHF).

16 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Mio CHF	2004	2003
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	272.3	280.8
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.7	3.9
Total	273.0	284.7

Im Rahmen des zentralen Cash-Pools verwaltet die Rieter Holding AG die liquiden Mittel von Konzerngesellschaften. Dem Abbau dieser Verbindlichkeiten durch Verrechnung mit ausserordentlichen Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften steht ein Mittelzufluss aus Anlagen der operativen Gesellschaften gegenüber.

17 Rechnungsabgrenzungen

Diese Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich Zinsabgrenzungen für die Obligationenanleihe sowie Abgrenzungen für Devisentermingeschäfte.

18 Anleihen

Mio CHF	2004	2003
4%-Anleihe 2001/2007	200.0	200.0
Total	200.0	200.0

Die 4%-Anleihe von 200 Mio CHF wird 2007 zur Rückzahlung fällig (Valoren-Nr. 1236261; Reuters: CH 1236261=S), Zinstermin ist jeweils der 21. Juni.

19 Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten Beträge für Währungsrisiken und Garantieverpflichtungen.

20 Sicherungsverpflichtungen zugunsten Dritter

Mio CHF	2004	2003
Garantieverpflichtungen	1.3	19.8

Es handelt sich um Sicherungsverpflichtungen gegenüber Finanzinstituten und Banken für Kredite an Tochtergesellschaften sowie für einen Mietvertrag.

21 Aktionariat

Bedeutende Aktionärsgruppen, deren Beteiligung am 31. Dezember 2004 5% aller Stimmrechte überstieg (gemäss Art. 663c OR):

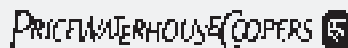
Keine

Die Rieter Holding AG hielt am 31. Dezember 2004 direkt oder indirekt 16 063 (Vorjahr 377 130) eigene Namenaktien.

über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Geschäftsjahr 2004)

	2004 CHF	2003 CHF
Jahresgewinn gemäss Erfolgsrechnung	43 696 508	36 565 969
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	20 582 422	17 950 875
Verzicht auf Dividenden aus eigenen Aktien	-1 135 965	112 909
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	63 142 965	54 629 753
Antrag		
Dividende auf Namenaktien	41 248 560	34 047 331
Vortrag auf neue Rechnung	21 894 405	20 582 422
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	63 142 965	54 629 753

Stimmt die Generalversammlung dem oben stehenden Antrag zu, so wird ab 6. Mai 2005 für das Geschäftsjahr 2004 eine Dividende von CHF 10.00 pro Namenaktie mit CHF 5.00 Nennwert vergütet. Die Dividende, nach Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer, beträgt CHF 6.50 und wird den Aktionären auf die von ihnen bezeichneten Bank- oder Postcheckkonti überwiesen.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Rieter Holding AG, Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang auf den Seiten 91 bis 97 und Seiten 102 bis 103) der Rieter Holding AG für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Kessler'.

Christian Kessler

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Haag'.

Stefan Haag

Zürich, 23. März 2005

Aktionärsstruktur

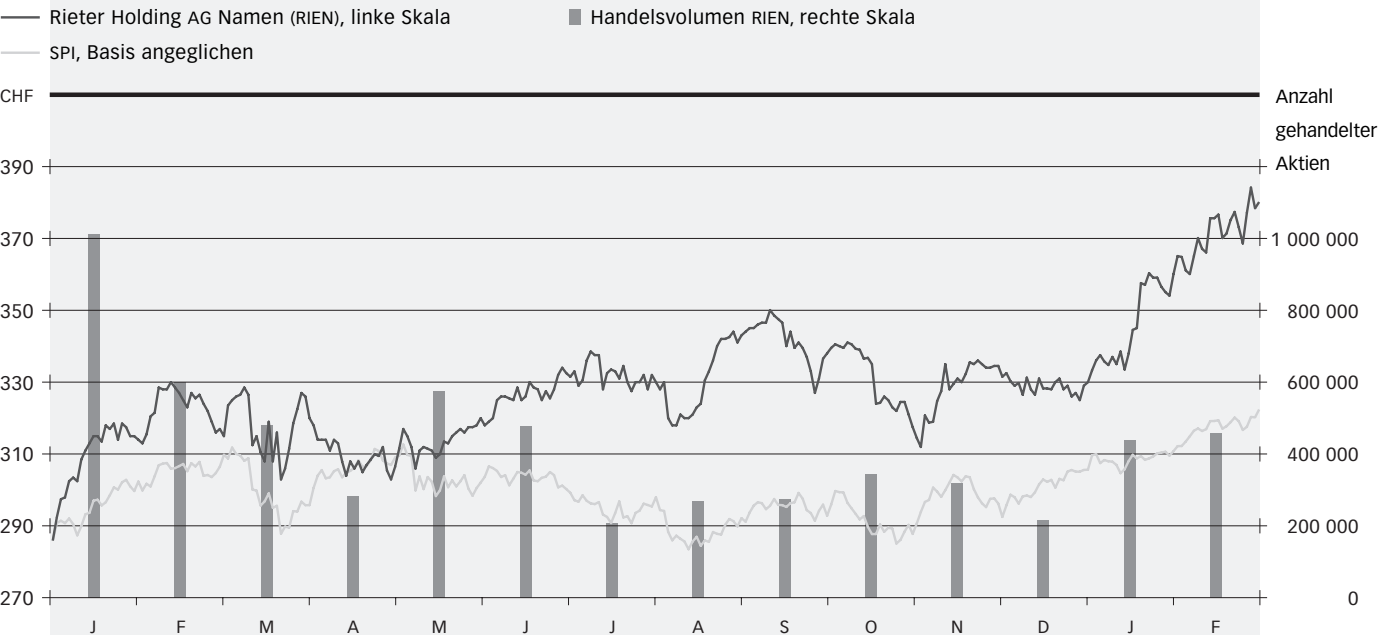
Ende 2004 waren 7 708 (Vorjahr: 7 070) Aktionäre im Aktienregister der Rieter Holding AG eingetragen. Die Aktionärsstruktur präsentiert sich wie folgt:

Namenaktionäre	2004		2003	
	Titel in %	Aktionäre in %	Titel in %	Aktionäre in %
Total:				
– Natürliche Personen	17.7	89.4	17.0	90.7
– Juristische Personen	55.4	10.6	50.2	9.3
– Dispoaktien	26.9		32.8	
Ausländische Aktionäre:				
– Natürliche Personen	1.1	5.8	1.1	6.0
– Juristische Personen	20.8	1.3	8.6	0.9

Rieter-Namenaktie per 31. Dezember 2004 (Kotierung an der Schweizer Börse SWX)

Anzahl		
Valoren-Nr. 367144 (Investdata: RIEN; Reuters: RITZN)		
Aktienkapital:	4 450 856	Namenaktien à CHF 5.00 nominal
Dividendenberechtigtes Aktienkapital	4 124 856	– davon keine eigene Aktien durch die Rieter Holding AG gehalten – 16 063 eigene Aktien, gehalten durch Konzerngesellschaften
Bedingtes Aktienkapital	396 312	Namenaktien

Kursentwicklung 2004/2005



Übersicht 2000–2004

		2004	2003	2002	2001	2000
Konzernerfolgsrechnung						
Bruttoumsatz	Mio CHF	3 173.2	3 118.3	2 976.2	3 170.2	2 931.0
– Europa	Mio CHF	1 484	1 473	1 333	1 444	1 324
– Asien (inkl. Türkei)	Mio CHF	875	792	685	645	527
– Nordamerika	Mio CHF	674	696	794	860	864
– Lateinamerika	Mio CHF	97	96	120	182	181
– Afrika	Mio CHF	43	61	44	39	35
Unternehmensleistung	Mio CHF	3 054.6	2 991.3	2 872.2	3 025.4	2 841.8
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio CHF	343.1	332.7	322.5	337.1	323.3
– in % der Unternehmensleistung		11.2	11.1	11.2	11.1	11.4
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio CHF	210.5	202.4	200.9	203.9	199.5
– in % der Unternehmensleistung		6.9	6.8	7.0	6.7	7.0
Konzerngewinn ¹	Mio CHF	137.8	116.0	83.8	111.2	146.0
– in % der Unternehmensleistung		4.5	3.9	2.9	3.7	5.1
Konzernbilanz						
Anlagevermögen	Mio CHF	944.5	982.4	990.1	1 044.9	966.6
Umlaufvermögen	Mio CHF	1 545.5	1 344.5	1 233.5	1 283.8	1 462.1
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	Mio CHF	1 069.8	918.0	873.3	907.8	919.6
Minderheitsanteile	Mio CHF	77.8	79.6	66.6	82.4	74.8
Langfristige Verbindlichkeiten	Mio CHF	498.9	515.3	494.7	437.8	561.0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	Mio CHF	843.5	814.0	789.0	900.7	873.3
Bilanzsumme	Mio CHF	2 490.0	2 326.9	2 223.6	2 328.7	2 428.7
Eigenkapital in % Bilanzsumme		43.0	39.5	39.3	39.0	37.9
Konzernkapitalflussrechnung²						
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	Mio CHF	325.1	197.5	240.4	248.4	316.4
Mittelfluss aus Investitionen/Devestitionen	Mio CHF	–120.2	–129.5	–80.5	–187.7	–259.5
Mittelfluss aus Finanzierung	Mio CHF	33.3	–75.6	–135.2	–149.1	–48.5
Netto Cashflow	Mio CHF	255.4	245.5	172.9	216.8	234.6
Free Cashflow	Mio CHF	202.2	86.2	100.2	60.7	56.9
Personalbestand am Jahresende		13 557	13 316	12 983	12 977	12 232

¹ Konzerngewinn vor Abzug der Minderheitsanteile.

² Vgl. Seite 66 und Seite 88.

Informationen für Kapitalanleger			2004	2003	2002	2001	2000
Aktienkapital	Mio CHF		22.3	22.8	22.8	45.7	45.5
Jahresgewinn Rieter Holding AG	Mio CHF		43.7	36.6	31.1	36.1	45.3
Bruttoausschüttung	Mio CHF		41.2 ¹	34.0	35.8	36.5	36.3
Payout-ratio (in % Konzerngewinn) ²	in %		33	33	52	39	28
Börsenkapitalisierung (31.12.) ³	Mio CHF		1 361	1 214	1 180	1 485	2 080
Börsenkapitalisierung in % von							
– Umsatz	in %		43	39	40	47	71
– Netto Cashflow	in %		533	494	682	685	887
– Eigenkapital	in %		127	132	135	164	226

¹ Antrag des Verwaltungsrates (vgl. Seite 97).

² Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile.

³ Börsenkapitalisierung basiert auf dem dividendenberechtigten Kapital inklusive der eigenen Aktien.

Angaben pro Namenaktie (RIEN)			2004	2003	2002	2001	2000
Kurse Namenaktie an der SWX	Höchst	CHF	350	290	404	493	598
	Tiefst	CHF	293	237	275	348	461
Kurs-Gewinn-Verhältnis	Höchst		11.3	11.3	23.8	21.4	19.2
	Tiefst		9.4	9.2	16.2	15.1	14.8
Eigenkapital konsolidiert pro Namenaktie		CHF	266.08	230.42	214.50	222.55	222.73
Steuerwert pro Namenaktie		CHF	330.00	286.00	278.00	360.00	479.00
Bruttoausschüttung pro Namenaktie		CHF	10.00 ¹	8.60	8.60	8.60	8.60
– davon Nennwertrückzahlung		CHF				5.00	
Bruttorendite Namenaktie	Höchst	in %	2.9 ¹	3.0	2.1	1.7	1.4
	Tiefst	in %	3.4 ¹	3.6	3.1	2.5	1.9
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile pro Namenaktie		CHF	31.04	25.68	16.95	22.85	31.22
Netto Cashflow pro Namenaktie		CHF	63.52	61.62	42.47	53.15	56.82

¹ Antrag des Verwaltungsrates (vgl. Seite 97).

Daten pro Titel basieren auf durchschnittlicher Anzahl Namenaktien.

Wesentliche Konzern- und Beteiligungsgesellschaften

Stand vom 31. Dezember 2004

			Einbezahltes Grundkapital in Landeswährung	Konzernanteil Kapital und Stimmrecht	Forschung/Entwicklung	Verkauf/Handel	Produktion	Dienstleistung/Finanzierung
Argentinien	Rieter Automotive Argentina S.A., Córdoba	ARS	7 070 000	95%	•	•	•	
Belgien	Rieter Automotive Belgium N.V., Genk	EUR	1 797 228	100%	•	•	•	
Brasilien	Rieter Automotive Brazil-Artefatos de Fibras Texteis Ltda., São Bernardo d. C.	BRL	35 107 000	100%	•	•	•	
	Rieter South America Ltda., São Paulo	BRL	2 173 653	100%	•			
China	Rieter Changzhou Textile Instruments Co. Ltd., Changzhou	EUR	4 500 000	100%			•	
	Rieter Nittoku (Guangzhou) Automotive Sound-Proof Co. Ltd., Guangzhou City	USD	3 000 000	51%		•	•	
	Rieter Textile Systems (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai	USD	200 000	100%		•		
	Rieter Asia (Hong Kong) Ltd., Hongkong	HKD	1 000	100%		•		
Deutschland	Rieter Ingolstadt Spinnereimaschinenbau AG, Ingolstadt	EUR	12 273 600	100%	•	•	•	•
	Rieter Automotive Germany GmbH, Rossdorf	EUR	11 248 421	100%	•	•	•	
	Rieter Automatik GmbH, Grossostheim	EUR	7 158 086	100%	•	•	•	•
	Rieter Vertriebs GmbH, Ingolstadt	EUR	15 338 756	100%		•		•
	Rieter Deutschland GmbH & Co. OHG, Ingolstadt	EUR	15 645 531	100%		•		•
	Wilhelm Stahlecker GmbH, Reichenbach im Täle	EUR	255 624	100%	•			
	Spindelfabrik Suessen, Schurr, Stahlecker & Grill GmbH ¹	EUR	5 050 029	19%	•	•	•	•
Frankreich	Rieter Automotive France SASU, Aubergenville	EUR	8 000 000	100%	•	•	•	
	Rieter Textile Machinery France SAS, Valence	EUR	791 525	100%	•	•	•	•
	Rieter Perfojet SAS, Grenoble	EUR	1 033 600	100%	•	•	•	•
	Rieter France SAS, Valence	EUR	39 852 500	100%				•
Grossbritannien	Rieter Automotive Great Britain Ltd., Heckmondwike	GBP	27 200 000	100%	•	•	•	
Indien	Lakshmi Machine Works Ltd., Coimbatore ¹	INR	123 692 500	13%	•	•	•	•
	Rieter-LMW Machinery Ltd., Perianaickenpalayam	INR	250 000 000	50%			•	
	Rieter India Pvt. Ltd., New Delhi	INR	10 000 000	100%		•		
Italien	Rieter Automotive Fimit S.p.A., Mailand	EUR	8 400 000	100%	•	•	•	
	Rieter Italiana S.r.l., Mailand	EUR	46 800	100%		•		
	Idea Institute S.p.A., Turin	EUR	3 500 000	100%	•			•
Kanada	Rieter Automotive Mastico Ltd., Tillsonburg	CAD	381 000	100%	•	•	•	
	Magee Rieter Automotive Systems Canada Ltd., London		²	50%		•	•	
Niederlande	Rieter Automotive Nederland B.V., Weert	EUR	2 042 010	100%		•	•	
Polen	Rieter Automotive Poland Sp.z.o.o., Katowice	PLN	20 844 000	100%		•	•	
Portugal	Rieter Componentes para Veículos Lda., Setúbal	EUR	598 557	87%		•	•	
Schweiz	Rieter Management AG, Winterthur	CHF	5 000 000	100%				•
	Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur	CHF	8 500 000	100%	•	•	•	•
	Schaltag AG, Effretikon	CHF	400 000	100%	•	•	•	
	Rieter Automotive Heatshields AG, Sevelen	CHF	250 000	100%	•	•	•	
	Rieter Automotive Management AG, Winterthur	CHF	1 300 000	100%	•			•
	Rieter Automotive (International) AG, Winterthur	CHF	1 300 000	100%				•
	Tefina Holding AG, Zug	CHF	5 000 000	100%				•
	Bräcker AG, Pfäffikon	CHF	1 000 000	100%	•	•	•	•
	Rieter Immobilien AG, Winterthur	CHF	2 000 000	100%				•
	Rieter Services AG, Winterthur	CHF	3 000 000	100%				•

			Einbezahltes Grundkapital in Landeswährung	Konzernanteil Kapital und Stimmrecht	Forschung/Entwicklung	Verkauf/Handel	Produktion	Dienstleistung/Finanzierung
Spanien	Rieter Saifa S.A., Barcelona	EUR	847 410	50%	•	•	•	
Taiwan	Rieter Asia (Taiwan) Ltd., Taipeh	TWD	5 000 000	100%		•		
Türkei	Rieter Textile Machinery Trading & Services Ltd., Levent	TRY	25 000	69%				•
	Rieter Erkurt Otomotive Yan Sanayi ve Ticaret AS, Bursa	TRY	700 000	51%	•	•	•	
Tschechien	Rieter CZ a.s., Ústí nad Orlicí	CZK	982 169 000	100%	•	•	•	•
	Novibra Boskovice s.r.o., Boskovice	CZK	40 000 000	100%	•	•	•	
USA	Rieter Automotive North America, Inc., Farmington Hills	USD	1 000	100%	•	•	•	
	Rieter Corporation, Spartanburg	USD	1 249	100%		•		
	Rieter Greensboro, Inc., Greensboro	USD	4 431	100%		•		
	UGN, Inc., Chicago	USD	500 000	50%	•	•	•	
	Magee Rieter Automotive Systems, Bloomsburg	USD	²	50%	•	•	•	
	Rieter Acquisition Corporation, Farmington Hills	USD	1	100%				•

¹ Nicht konsolidierte Beteiligungsgesellschaft.

² Partnership ohne eingetragenes Grundkapital.

